

Freundschaftsikone

Viele Jahre schon begleitet mich diese Ikone auf meinem Glaubensweg. Ich habe sie in Taizé´ kennengelernt:

Christus und Abbas Menas

ist eine koptische Ikone des 8. Jahrhunderts n. Chr. aus Bawit (Mittelägypten). Sie zeigt Christus und einen frühen ägyptischen Heiligen namens Menas (die Namen sind oben in koptischen Buchstaben geschrieben). Menas kann aber stellvertretend für alle Glaubenden gesehen werden: die Ikone erzählt etwas von der Freundschaft, die Christus jedem anbietet, der sie annehmen will.



© 2009 Musée du Louvre / Georges Poncet

Mich bewegt die Idee, dass Christus den Menschen nahe ist. Nicht nur geistig. Christus legt seinen Arm um den Menschen und sie gehen gemeinsam in die selber Richtung. Ja, so möchte ich mich begleitet wissen durch die Höhen und Tiefen meines Lebens. Nicht ein Gott , der fern von mir in einem Himmel weit weg existiert. Ein Gott, den es interessiert was ich denke, fühle, fürchte, hoffe ... Den Gott, der für mich durch die tiefsten Tiefen menschlicher Existenz geht, um mir zu zeigen, dass es eine andere Wirklichkeit gibt. Seine Wirklichkeit. Mit Gott bin ich nie alleine. Er ist bei mir. Für ihn gibt es kein Kontaktverbot!

So wünsche ich Ihnen dieses Vertrauen und viel Kraft

Barbara Ulmer